

Überparteiliches Postulat

Weg mit dem Schwerverkehr auf der Reuchenettestrasse

20200190

1. Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, wie möglichst rasch der Schwerverkehr von der Reuchenettestrasse verbannt werden kann (Zubringerdienst und ÖV ausgenommen)
2. Der Gemeinderat wird gebeten, alle nötigen Massnahmen bei Bund und Kanton in die Wege zu leiten um den Punkt 1 umzusetzen.

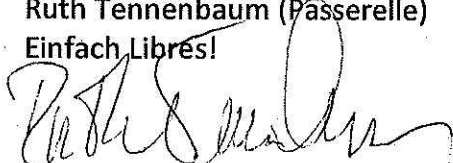
Begründung

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten auf der A16 bei der Ausfahrt Taubenloch gibt es keinen Grund mehr, dass Schwerverkehr über die Reuchenettestrasse gelangt. Mit einem entsprechenden Leitsystem kann dieser anders geleitet und die Bewohnerschaft von den Lastwagen und durchreisenden Bussen und den damit einhergehenden Emmissionen endlich befreit werden. Verkehrlich flankierende Massnahmen für den Durchgangsverkehr von Lastwagen und Bussen sind deshalb auf der Reuchenettestrasse konsequent umzusetzen.

Wie die Stadt bewiesen hat bei der neuen zweisprachigen Beschriftung des Ostastes, kann sie sehr wohl Einfluss nehmen auf die kantonalen und nationalen Ämter und Verbesserungen einfordern. Dies sollte sie auch in Bezug auf die Leitung des Schwer- und Transitverkehrs in diesem Perimeter tun. Es liegt in der Verantwortung des Gemeinderates hier aktiv zu werden und die Bewohnerinnen und Bewohner von diesem unnötigen Durchgangsverkehr endlich zu befreien.

Biel 3. Juni 2020

Ruth Tennenbaum (Passerelle)
Einfach Libres!



Urs Scheuss
Fraktion Grüne

Dennis Briechle
Fraktion GLP+

Alfred Steinmann
SP Fraktion

Maurice Rebetez
Groupe PSR

Franziska Molina
EVP